

# Umweltzonen als Ausländer

**Post by "Feindi" of Jul 18th 2017, 12:39 pm**

Hallo.

Vielleicht gibt es ja doch einen 2. Ausländer (Ösi) hier, der auch schonmal um eine qualifizierte Antwort gerungen hat!?

Ich fahre auf Urlaub ins schöne Deutschland 😊  
Habe mich durchgesetzt und der /8 wird uns überall hinbringen. Wir besuchen auch eine Freundin in Tübingen. Dort herrscht ja auch die deutsche Umweltzone.  
Das ist ja auch gut, und mit H Kennzeichen ist man davon ja ausgenommen! Aber was ist mit ausländischen Oldtimern??? Meiner ist auch als historisches Fahrzeug einzelgenehmigt, aber Anfragen beim ÖAMTC und auch ADAC blieben bis jetzt erfolglos...  
Die haben mich jetzt an eine Abteilung für Verkehr und Umwelt weitergeleitet.

Da ich dort aber noch niemanden erreicht habe, wollte ich auf zweitem Weg erfragen, ob hier jemand Infos dazu hat??

Sollte ich etwas erfahren, gebe ich euch eh Bescheid, aber bis jetzt war auch jede Google Suche umsonst

Danke!

Lg Christoph

---

**Post by "Blauflosse" of Jul 18th 2017, 1:15 pm**

Hallo Christoph,

also ich hab das hier gefunden: <https://www.stuttgart.de/umweltzone#headline596debdd1505f>

Da steht unter dem Punkt: Welche Fahrzeuge dürfen in der Umweltzone ohne Plakette fahren? folgendes:

(siehe Anhang)

Somit dürfte es eigentlich kein Problem sein, mit deinem /8er nach Tübingen in die Umweltzone zu fahren (ohne Gewähr !!! 😞 )

Gruß  
Bernd

---

### **Post by “Feindi” of Jul 18th 2017, 2:34 pm**

Danke!

Hab mit der Info nochmals beim ÖAMTC nachgehakt und die durchaus brauchbare Antwort erhalten, ja, das stimmt, aber in Österreich gibt es für das Auto keine Kennzeichnung und deshalb muss man halt Glück beim Polizisten haben...

Also werde ich wohl darauf verzichten, danke dir

---

### **Post by “Uwe 3.5” of Jul 18th 2017, 4:09 pm**

Mach Dich locker 😊

Den Schwachsinn kontrolliert im fließenden Verkehr keine Sau und wenn Du irgendwo (ordnungsgemäß) parkst wird es auch keiner merken, dass Dein Oldtimer ja ein anderes Kennzeichen als die anderen Oldtimer hier haben...

Na dann mal pannenfreien Heimaturlaub (<= für den /8)

Uwe

**Post by "Edgar\_Markus" of Jul 18th 2017, 7:25 pm**

Hallo aus Wien

normalerweise sollte bei unseren "historischen fahrzeugen" im zulassungsschein vermerkt sein dass diese nur 120 tage im jahr benutzt werden dürfen d.h. du kannst im falle einer kontrolle damit argumentieren

ich würde eine kopie der einzelgenehmigung mitnehmen

lg  
Edgar

---

**Post by "Uli aus S" of Jul 18th 2017, 7:25 pm**

Hi Christoph,

lege doch einfach einen gedruckten Zettel aufs Armaturenbrett mit Baujahr und Hinweis auf Oldtimerstatus. In Stuttgart sind die Politessen/Poitesseriche bei Ausländern sehr nachsichtig - bringen ja schließlich Geld in die Stadt.

---

**Post by "Olof K" of Jul 20th 2017, 2:30 pm**

Moin,

für mein schweizer Fahrzeug habe ich mal offiziell nachgefragt. Korrekt wäre wohl beim internationalen Oldiclub ein Gutachten machen zu lassen und dieses gut sichtbar, im Auto zu

plazieren - hat mich jetzt nicht so begeistert. Auch den Fahrzeugschein mit Vermerk "Veteranenfahrzeug" wollte ich nicht offen ins geparkte Fahrzeug legen (Nicht dass einer denkt, ich würde als (Kriegs) Veteran irgendwelche Sondersa.... - ach lassen wir das...). Will sagen, hab in all den Jahren weder in Studdi noch Berlin noch anderswo deswegen Probleme bzw. ein Knöllchen gehabt.

Gruss  
Olof

---

### **Post by "Oliver107" of Jul 20th 2017, 3:00 pm**

Erst vor rund vier Wochen stand ich mit einem älteren Schweizer Ehepaar mit deren 123er-Coupe in der Stuttgarter Innenstadt. Wie hier üblich, kreuzte binnen weniger Minuten ein uniformierter Herr vom städtischen Vollzugsdienst auf, der sogleich eine Debatte über die fehlende grüne Dummweltplakette anging. Diese Plakette müssten auch Ausländer haben, so der Herr und man bekäme sie beim TÜV. Das stimmt offenbar: [http://www.tuev-sued.de/auto\\_f...d/a\\_ch\\_feinstaub-plakette](http://www.tuev-sued.de/auto_f...d/a_ch_feinstaub-plakette)

Der Schweizer 123er war unschwer als Liebhaberfahrzeug zu erkennen. Erst nach einiger Debatte konnte ich den so aufmerksamen Mitarbeiter davon abbringen, "den Vorgang amtlich" zu machen.

Das Schweizer Ehepaar hat dann von dem eigentlich geplanten Besuch der Stuttgarter Königstraße abgesehen. Geld kann man natürlich auch woanders ausgeben...

Mit war die ganze Angelegenheit nur noch peinlich. 😞

Oliver

---

### **Post by "Stefan300TD" of Jul 20th 2017, 3:12 pm**

### [Quote from Oliver107](#)

Diese Plakette müssten auch Ausländer haben, so der Herr und man bekäme sie beim TÜV. Das stimmt offenbar: [http://www.tuev-sued.de/auto\\_f...d/a\\_ch\\_feinstaub-plakette](http://www.tuev-sued.de/auto_f...d/a_ch_feinstaub-plakette)

Leider nicht ganz richtig. Als Ausländer mit einem Veteranenfahrzeug/Oldtimer bist du wieder außen vor.

Zitat DÜFF:

### **"Welche Kraftfahrzeuge erhalten welche Feinstaub-Plakette?"**

**Ausgenommen** sind Motorräder und 3-rädrige Kraftfahrzeuge, Arbeitsmaschinen, land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen, mobile Maschinen/Geräte, **Oldtimer**, Behinderten-Kraftfahrzeuge sowie Kraftfahrzeuge, die mit Sonderrechten unterwegs sind."

Gruß  
stefan

---

### **Post by "Oliver107" of Jul 20th 2017, 3:41 pm**

Und genau das war der Punkt:

Der Mitarbeiter des städtischen Vollzugsdienstes sah sich außerstande, ein 123er Coupe als "Oldtimer" zu identifizieren. O-Ton: "Des weiß ICH doch nett, ob des n Oldtimer isch!"

Ihn hat einzig und allein die grüne Plakette interessiert...

---

## Post by "T-Modell" of Jul 20th 2017, 3:47 pm

[Quote from Oliver107](#)

....

Das Schweizer Ehepaar hat dann von dem eigentlich geplanten Besuch der Stuttgarter Königstraße abgesehen. Geld kann man natürlich auch woanders ausgeben...

Mit war die ganze Angelegenheit nur noch peinlich. 😞

Oliver

Hallo Oliver,

so ist das ... trifft ja dann nur Kleinunternehmer oder Geschäfte, die sowieso immer weniger werden in der Königstrasse und keine Lobby haben. Als gebürtiger Stuttgarter fahre ich auch immer wieder mal gerne hin und kaufe in der Königstrasse ein; grundsätzlich mit dem Auto; hab keinen Bock erst zu fahren und dann noch umzusteigen. Wenn der Kuhn und seine Konsorten so weitermachen, dann kann man auf alle Schaufenster in der Königstrasse sowieso Aufkleber draufmachen mit den Webseiten von Amazon, Zalando, etc. pp.

Das ist halt der Unterschied: mit dem Auto in die Stadt ist halt schlimmer als Polizisten in Hamburg abzufackeln; die Rauchentwicklung dort scheint ja wohl wurscht zu sein.

Thomas

---

## Post by "winfried" of Jul 20th 2017, 7:30 pm

Zitat

## Nationale bundeseinheitliche Ausnahmeregelungen

Die generellen Ausnahmen von der Plakettenpflicht in Deutschen Umweltzonen sind in der 35. BImSchV geregelt. Demnach sind folgende Kraftfahrzeuge von der Kennzeichnungspflicht befreit:

...

10) Oldtimer (gemäß § 2 Nr. 22 der Fahrzeug-Zulassungsverordnung), die ein Kennzeichen nach § 9 Abs. 1 oder § 17 der Fahrzeug-Zulassungsverordnung führen

11) Fahrzeuge, die in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union, einer anderen Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Türkei zugelassen sind, wenn sie gleichwertige Anforderungen erfüllen.

Soweit ist ja alles klar.

Damit ist aber nur die Plakettepflicht geregelt.

Sollte das Recht in die Umweltzone einfahren zu dürfen daraus abzuleiten sein?

Zitat

Fundstelle des Originaltextes: BGBl. I 2006, 2225;  
bzgl. der einzelnen Änderungen vgl. Fußnote

Folgende Kraftfahrzeuge sind von Verkehrsverboten nach § 40 Abs. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes auch dann ausgenommen, wenn sie nicht gemäß § 2 Abs. 1 mit einer Plakette gekennzeichnet sind:

---

**Post by “Feindi” of Jul 27th 2017, 6:13 pm**

So, bin wieder zurück aus dem Urlaub!

Habe noch mal beim ÖAMTC, ADAC und dann noch bei dem Unternehmen hinter umwelt-plakette.de angerufen und ENDLICH eine total bescheuerte Antwort gefunden:

Nein, auch ein Ausländischer Oldtimer bekommt keine Plakette, die sind genauso ausgenommen, ABER es sind natürlich trotzdem Fälle bekannt, wo die netten Polizisten Strafzettel austeilten und dann hat man einfach Pech gehabt, denn es gibt auch für österreichische Fahrzeuge keine Kennzeichnung!!

Zitat: man sollte einfach eine Kopie vom Typenschein ins Fenster legen, wo man lesen kann, dass es sich um einen Oldtimer handelt...

Naja, passiert ist trotzdem nichts, habe wegen schlechtem Wetter auch meist die Parkgarage aufgesucht

---

**Post by “Stefan300TD” of Jul 27th 2017, 6:29 pm**

Willkommen in der EU!!!

Wozu gibt es den Verein eigentlich? Streiten über die Krümmung von grünen Gurken, bekommen aber solch alltägliche Dinge nicht geregelt.

Gruß  
stefan

---

**Post by “winfried” of Jul 27th 2017, 6:49 pm**

Einen Strafzettel kann man ja anfechten, ist halt mühsam

---

### **Post by “mseba72” of Jul 28th 2017, 12:40 pm**

ist schonmal jemand der keine Plakette hat von Euch erwischt worden? ich fahre mit meinem 124 D trotzdem in der Zone, dieses Jahr sollte er H bekommen! hatte erst überlegt für 1600€ nachzurüsten, dann nachgerechnet wie oft ich für diesen Betrag, erwischt werden könnte und es dann gelassen. nicht das Ihr denkt mit ist die Umwelt egal ganz und gar nicht. wenn ich mir das Dieselgate betrachte bei allen Neuwagen unserer Hersteller, kann ich nur mit dem Kopf schütteln!

---

### **Post by “winfried” of Jul 28th 2017, 4:32 pm**

Dein Diesel ist ja ein gesunder Diesel. Du produzierst ja keinen Feinstaub.



### **Post by “classictaxi” of Jul 28th 2017, 5:16 pm**

[Quote from mseba72](#)

ist schonmal jemand der keine Plakette hat von Euch erwischt worden?

Ich sehe nur, dass das Ordnungsamt regelmäßig die Plakette im ruhenden Verkehr mit kontrolliert. Im fließenden, habe ich das seit der Einführung nicht mehr erlebt.

In unserer Stadt macht man das gar nicht erst. (...schließlich hatten wir lange genug eine Zone) Da ist Stadt sehr aufgeschlossen gegenüber, es eben nicht zu tun. Soweit ich das aus Insiderkreisen weiß, wird bei uns die Zone nur dann eingeführt, wenn sie von der EU dazu

gezwungen werden.

---

### Post by “KlausMangold” of Aug 1st 2017, 4:36 pm

#### [Quote from mseba72](#)

nachgerechnet wie oft ich für diesen Betrag, erwischt werden könnte und es dann gelassen

Solche Überlegungen sind ja nicht abwegig, aber auch nicht ganz ohne: Ich hab vor etlichen Jahren mich beim Parken so verhalten (keinen Parkschein ziehen kostete damals noch 5 €, länger als 30 Min. überziehen war aber deutlich teurer) und jeden Monat brav meine 2-3 Park-Knöllchen zu je 5 € bezahlt. Alles ganz easy. Bis auf welche Weise auch immer das jemand auf der Führerscheinstelle aufgefallen ist. Ich war in rund 2 Jahren 46 mal ohne Parkschein geparkt erwischt worden. Damit ist man **Serientäter** und muss bei der MPU antreten! Das fand ich dann ganz und gar nicht lustig und war auch gut teuer...

---

### Post by “mseba72” of Aug 1st 2017, 9:34 pm

Hi Klaus, Du musstest nicht wirklich eine MPU machen deshalb????

---

### Post by “KlausMangold” of Aug 1st 2017, 10:04 pm

Doch, das musste ich wirklich! Unmittelbarer formaler Aufhänger war, dass ich auch noch 3 Punkte hatte wegen unspektakulärer Geschwindigkeitsüberschreitungen. Um die ging es dann auch überwiegend im Gutachtergespräch. Aber alleine hätten die ja nie gereicht um MPU zu verlangen. Das war 2009, also damals noch 18 Punkte Grenze.

Ich hab mich dermaßen über den Quatsch geärgert, dass das dann erhebliche Auswirkungen auf meine berufliche Tätigkeit hatte. Ich bin Diplomspsychologe und war überwiegend in der Erwachsenenbildung tätig. Seit 2010 arbeite ich ausschließlich in der MPU-Vorbereitung:  
<http://mpu-alarm.de>

---

### **Post by “grubenschrauberle” of Aug 1st 2017, 11:05 pm**

Das glaub ich Ihm sofort. Mir wurde von einem Städtischen Angestellten mitgeteilt, dass bei öfteren Vergehen, 3-4 mal ( Plakettentechnisch ) , es sehr wohl Punkte geben kann-wird. Bei 46 "Ornungswidrigkeiten" hatte das Amt aber einen seeehr langen Geduldsfaden, oder die haben einfach gepennt.

---

### **Post by “KlausMangold” of Aug 1st 2017, 11:23 pm**

Die haben nicht gepennt, sondern es ist einfach so, dass normalerweise zwischen dem regionalen Ordnungsamt und der Führerscheinstelle gar keine bis nur ziemlich wenig Kommunikation stattfindet. Das, was in der Führerscheinkarte landet, kommt entweder aus Flensburg (das geschieht ganz automatisch) oder über Polizei oder Gericht. Deshalb besteht bei "Kleinkram" an sich kaum eine Gefahr, dass die Führerscheinstelle drauf aufmerksam wird. Wie das bei mir damals genau lief, das weiß ich nur ansatzweise. Eine Möglichkeit ist aber immer die, dass jemand der Führerscheinstelle "einen Tipp gibt", und eine andere ist die, dass der/die Sachbearbeiterin dort aus Arbeitseifer oder sonstwas selber zu recherchieren anfängt. Zum Glück ist beides eher selten (der Arbeitseifer sowieso...) - aber eben auch nicht ausgeschlossen!

---

### **Post by “winfried” of Aug 2nd 2017, 7:46 am**

Hallo zusammen

Ob nun eine MPU angemessen erscheint wenn man absichtlich über 40 mal unerlaubt oder falsch parkt sei dahingestellt. Wenn es immer in der gleichen Strasse oder im gleichen

Stadtviertel geschieht könnte es schon sein, dass sich die Politesse geärgert hat und den Stein ins Rollen brachte. Und nachdem scheinbar das Falschparken nicht ausreichte hat man die gespeicherten Punkte als Aufhänger herangezogen.

Zurück zur Eingangsfrage

Ich pendelte zehn Jahre lang wöchentlich zwischen Winterthur/CH und München hin und her. Ich bin damals mit allen Fahrzeugausweisen zu unseren Fahrzeugen zum TÜV und habe mir für jeden Wagen eine grüne Plakette geholt. Da in den Schweizer Fahrzeugausweisen keine Schlüsselnummern stehen musste der Sachbearbeiter beim TÜV etwas länger suchen, aber es lief alles glatt. 2013 kostete das 5,- € pro Plakette.

Oldtimer erhalten wie wir wissen keine Umweltplakette, da es ja die Ausnahmeregelung gibt.

Es wäre also sinnvoll, wenn ausländische Besucher einen entsprechenden Hinweis hinter der Frontscheibe anbringen würden. Denn woher soll denn Polizei und/oder Politessen wissen, dass es sich um ein historisches Fahrzeug mit Ausnahmegenehmigung handelt? Auch in Deutschland hat nicht jeder W123 ein H-Zulassung. Man kann also nicht davon ausgehen, dass das bei ausländischen Fahrzeugen immer eindeutig erkennbar ist.

---

### **Post by “winfried” of Aug 2nd 2017, 9:11 am**

Liebe Schweizer  
Liebe Österreicher

... ich würde sowas hinter die Scheibe machen (siehe Bilder).

Falls es dann doch ein Bussgeld gibt, Einspruch einlegen. Allerdings könnte mit diesem Hinweis hinter der Frontscheibe u.U. Ärger und unnötiger Verwaltungsaufwand vermieden werden.

## **Post by "classictaxi" of Aug 2nd 2017, 4:02 pm**

Das wäre kein Einzelfall. Man kann wegen wiederholten "Knöllchen" oder geringfügige Geschwindigkeitsüberschreitungen, ohne weitere Eintragungen im FEAR zu einer mpU. Das obliegt jeder Behörde, wo diese den Handlungsspielraum ansetzt. Da sind schon etliche Klagen kläglich gescheitert. Der Staat sitzt in jedem Fall am längerem Hebel. Eine Anordnung zu einer mpU ist juristisch nicht anfechtbar.

Das weicht aber jetzt vom Thema ab.